

KRAGES-Spitäler planen Rückkehr in den Normalbetrieb ab Mitte Mai

Landeseigene Krankenhäuser holen wegen COVID verschobene Operationen nach – gemäß medizinischer Dringlichkeit

Eisenstadt, 3. Mai 2021 – Die vier Spitäler der Burgenländischen Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES) in Oberwart, Oberpullendorf, Güssing und Kittsee planen, ab Mitte Mai wieder in Richtung Normalbetrieb zurück zu kehren.

„Dank der erfreulichen Entwicklung können wir bereits damit beginnen, die zunehmend freiwerdenden COVID-Kapazitäten wieder für planbare Operationen zu nutzen. Im Krankenhaus Oberwart beispielsweise haben wir mit heute wieder einen zusätzlichen Plan-OP-Tisch im Einsatz.“, so Hubert Eisl, Geschäftsführer der KRAGES. „Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir uns Mitte Mai wieder einem Normalbetrieb nähern – vorausgesetzt natürlich, dass die Anzahl der Neuinfektionen im Burgenland weiterhin niedrig bleibt und der COVID-Belag der Intensivstationen weiter sinkt.“

Das Burgenland hat derzeit eine 7-Tage-Inzidenz von 98. Das liegt deutlich unter dem Österreichschnitt von 155 und ist der niedrigste Wert aller Bundesländer.

Seit Ende März befanden sich die Krankenhäuser wegen der COVID-Belastung in den Intensivstationen im Notbetrieb. In etwa zwei Drittel der elektiven Operationen mussten verschoben werden, lediglich Akut- bzw. Notfälle wurden operiert. Mittlerweile hat sich die Situation auf den Intensivstationen jedoch entspannt, wenngleich mit Stand heute, Montag, noch immer 14 Patientinnen und Patienten mit COVID in KRAGES-Häusern intensivpflichtig sind (im gesamten Burgenland sind es 19). Die Zahl der COVID-Patientinnen und Patienten insgesamt liegt in den KRAGES-Spitälern nur mehr bei in Summe 30.

Reihung nach medizinischen Kriterien

Primar Dr. Gerhard Puhr, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses Güssing, koordiniert mit allen operierenden Abteilungen der KRAGES-Spitäler derzeit, welche Eingriffe nach medizinischen Kriterien zuerst gemacht werden müssen: „Wir werden alle verschobenen Operationen nach der Art der Erkrankung und dem Zeitpunkt der Anmeldung priorisieren und die Patientinnen und Patienten aktiv über den neuen OP-Termin informieren. Das Kriterium ist jedenfalls die medizinische Dringlichkeit“, so Primar Puhr.

Besuchsregeln ab 19. Mai neu

Die KRAGES-Spitäler wollen ab 19. Mai auch die Regelungen für Besucherinnen und Besucher im Spital anpassen. Details dazu werden derzeit noch ausgearbeitet. „Es muss klar sein, dass die Pandemie noch nicht vorüber ist, wir daher tendenziell vorsichtig bleiben. Es wird weiter Regeln für Besuche in Spitälern geben müssen“, so Hubert Eisl.